



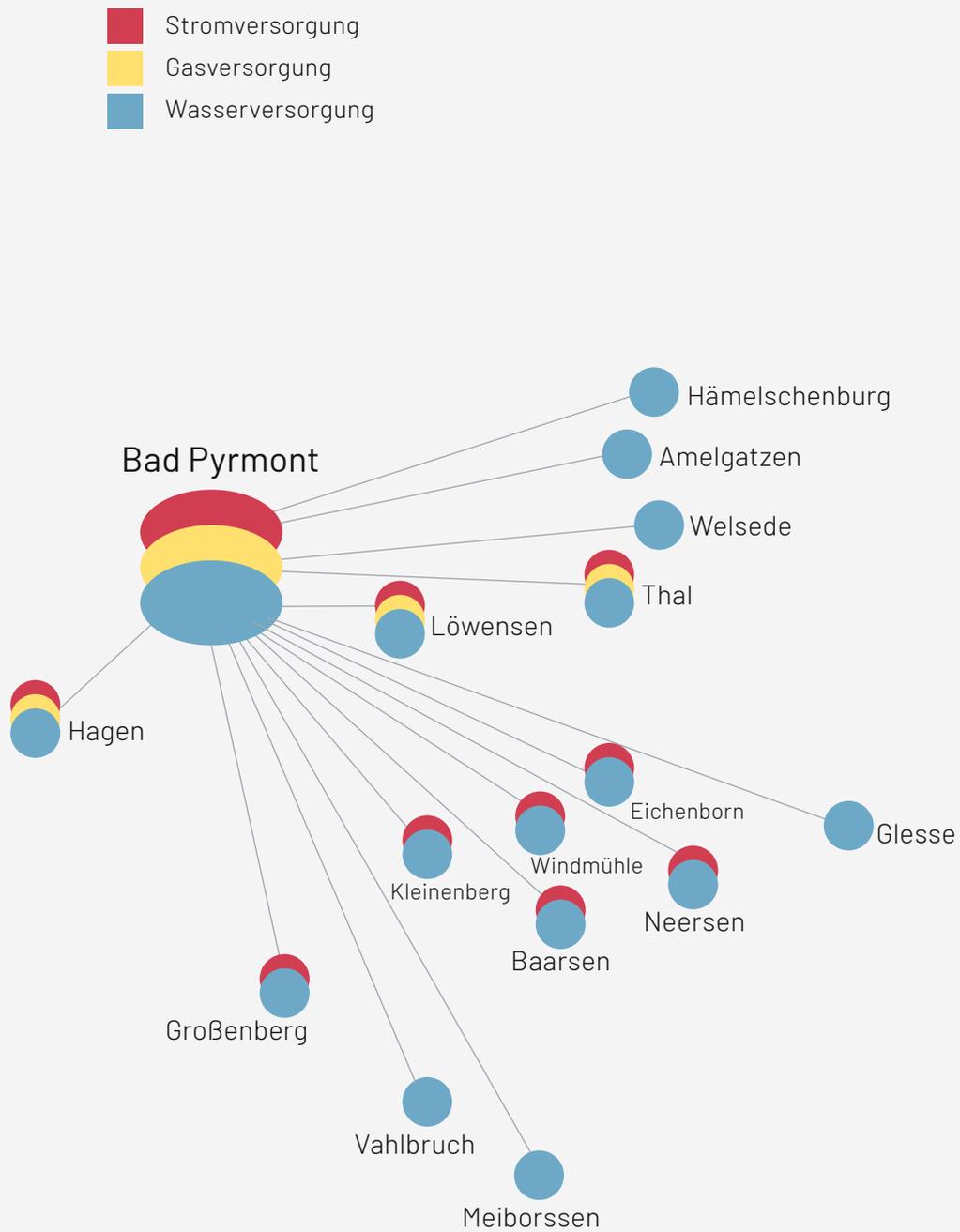
**Stadtwerke  
Bad Pyrmont**



**Unternehmensreport**

**2020**

## Versorgungsgebiet



## Inhalt

### ÜBERBLICK

Versorgungsgebiet	2
Organe	4
Kennzahlen	5
Unternehmensstruktur	6
Bericht des Aufsichtsrates	7
Bericht der Geschäftsführung	8

### JAHRESABSCHLUSS

Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH	12
Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH	28
Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH	44

## Organe 2020

### **Geschäftsführung**

Dipl.-Oec. Uwe Benkendorff

### **Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat bestand aus folgenden Mitgliedern:

Uwe Schrader	Dipl.-Ingenieur, Vorsitzender
Klaus Blome	Bürgermeister Stadt Bad Pyrmont, 1. Stellvertr. Vorsitzender
Dr. Adrian Wilms	Zahnarzt, 2. Stellvertr. Vorsitzender
Hans Herbert Webel	Sparkassenkaufmann
Alwin Steinmeyer	Standesbeamter
Rudi Leinhart	Dipl.-Ingenieur
Heike Beckord	Groß- und Außenhandelskauffrau
Dirk Wöltje	Finanzwirt
Lars Diedrichs	Geschäftsführer – bis 27.08.2020
Nicole Wegener	Finanz- und Versicherungsmaklerin – ab 27.08.2020
Klaus Muchow	Drucktechniker
Reiner Falkenhain	Dipl.-Verwaltungswirt
Dirk Böger	Medientechniker
Heike Böhnke	kaufm. Angestellte, Arbeitnehmervertreterin

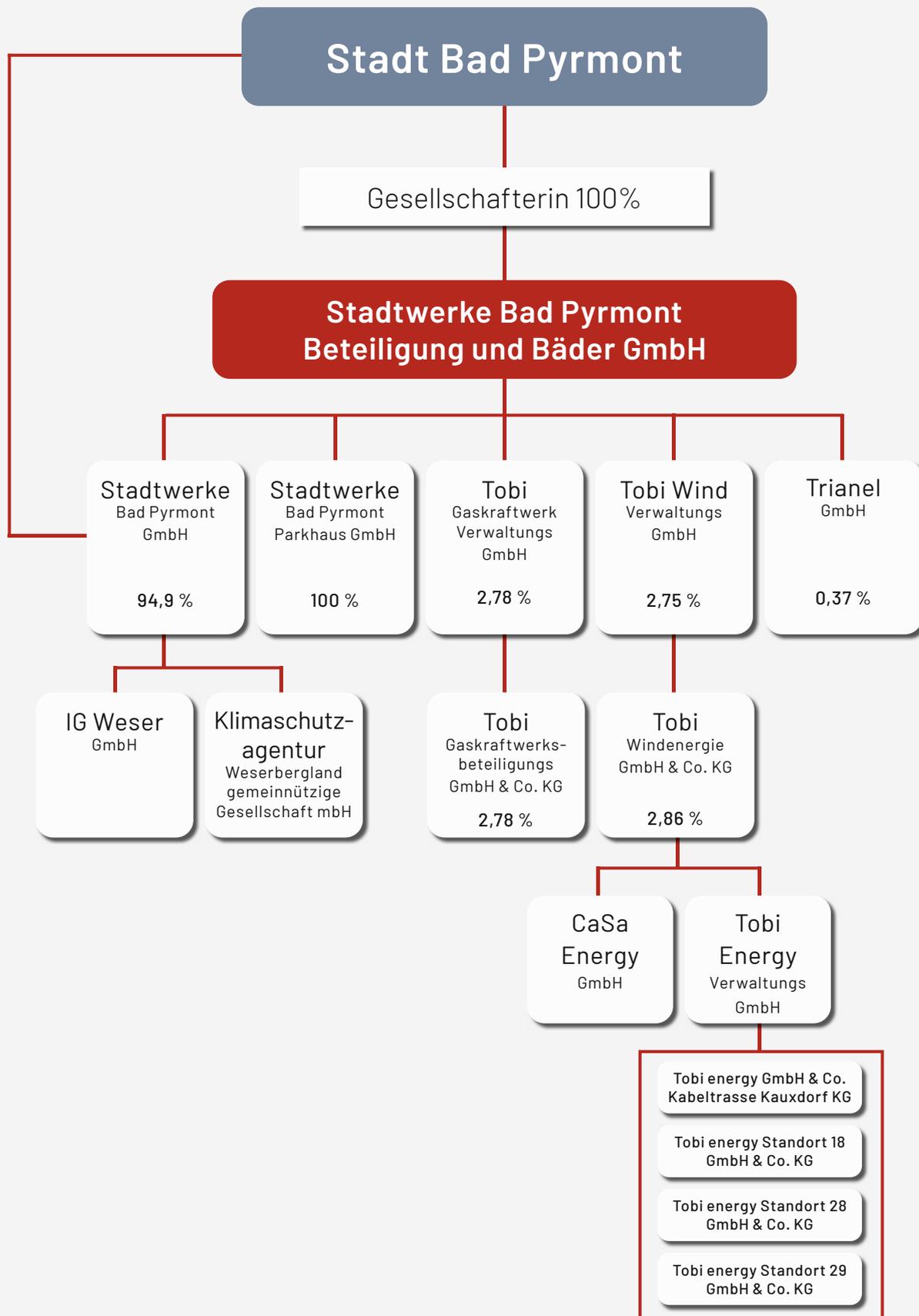
## Kennzahlen 2020

	2020 T €	2019 T €	Veränderungen +/- %
<b>Stadtwerke Bad Pyrmont</b>			
<b>Beteiligungs und Bäder GmbH</b>			
Besucher „Pyrmonter Welle“ (in 1.000)	14	110	-87,3
Umsatzerlöse „Pyrmonter Welle“	71	321	-77,9
Operatives Ergebnis „Pyrmonter Welle“	-1.431	-1.547	7,5
Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)	23	24	-4,2
Jahresüberschuss	797	645	23,6
Investitionen	330	15	
Eigenkapitalquote (in %)	74,8	73,3	2,0
Bilanzsumme	17.632	17.271	2,1
<b>Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH</b>			
Stromabsatz (in MWh) <sup>1) 3)</sup>	48.393	50.257	-3,7
Umsatzerlöse Strom <sup>1) 2)</sup>	14.496	14.225	1,9
Erdgasabsatz (in MWh) <sup>3) 4)</sup>	262.106	268.202	-2,3
Umsatzerlöse Erdgas <sup>2)</sup>	10.063	10.567	-4,8
Wasserabsatz (in Tsd. m <sup>3</sup> )	1.486	1.575	-5,7
Umsatzerlöse Wasser	3.389	3.325	1,9
Wärmeabsatz (in MWh)	10.966	14.086	-22,1
Umsatzerlöse Wärme	575	888	-35,2
Netzabgabe Strom (in MWh)	59.573	62.689	-5,0
Netzabgabe Gas (in MWh)	212.008	229.936	-7,8
Gewinnabführung	2.611	2.375	9,9
Investitionen	2.434	2.008	21,2
Eigenkapitalquote (in %)	43,9	44,6	-1,6
Bilanzsumme	21.032	20.553	2,3
Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)	57	57	
<b>Stadtwerke Bad Pyrmont</b>			
<b>Parkhaus GmbH</b>			
Umsatzerlöse	34	44	-22,7
Gewinnabführung	-	11	
Erträge aus Verlustübernahme	1	-	
Eigenkapitalquote (in %)	64,4	63,8	0,9
Bilanzsumme	611	616	-0,8

1) ohne Stromhandel  
3) ohne Eigenverbrauch

2) ohne Strom- bzw. Erdgassteuer  
4) ohne Wärmeabsatz

## Unternehmensstruktur 2020



## Bericht des Aufsichtsrates 2020

# BERICHT DES AUFSICHTSRATES



Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz, Gesellschaftsvertrag und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat sich regelmäßig über den Gang der Geschäfte unterrichten lassen und in zahlreichen Gesprächen mit der Geschäftsführung alle wichtigen Ereignisse und Fragen je nach Gesellschaft besprochen.

Gegenstand der Beratungen und Beschlussfassungen waren neben der Berichterstattung der Geschäftsführung über die laufende Geschäftsentwicklung insbesondere die strategische und operative Planung einschließlich der Investitionen sowie die grundlegende strategische Ausrichtung der Gesellschaften. Im Mittelpunkt standen im Geschäftsjahr 2020 vor allem auch folgende Themen:

- Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Unternehmensgruppe
- Entwicklungen der Beteiligungen
- 10-Jahres-Investitionsplanung einschließlich der Finanzierung
- Anpassungen der Energie- und Wasserpreise
- Ausbau der Elektromobilität
- Erweiterung des Verwaltungsgebäudes
- Umbaumaßnahmen in der Pyrmonter Welle
- Informationen über Rechte und Pflichten von Aufsichtsratsmitgliedern.

Insgesamt fanden für die Beteiligungs und Bäder GmbH fünf und für die Stadtwerke GmbH sowie die Parkhaus GmbH jeweils vier Aufsichtsratssitzungen statt.

Die vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung beauftragte Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Rödl & Partner, Köln, hat die aufgestellten Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2020 geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Ergebnisse der Prüfung wurden in der Schlussbesprechung vom Abschlussprüfer ausführlich erläutert und analysiert.

Im Namen des Aufsichtsrates danke ich der Geschäftsführung, dem Betriebsrat sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die verantwortungsbewusste und engagierte Arbeit sowie für das gute Jahresergebnis 2020, das aufgrund der Corona-Pandemie nicht selbstverständlich war. Mein besonderer Dank gilt unseren Kundinnen und Kunden, die neben den attraktiven Dienstleistungsangeboten unsere fairen Energie- und Wasserpreise schätzen.

Die Stadtwerke haben sich auch 2020 als verlässlicher und kompetenter Partner für die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt und Region erwiesen.



Uwe Schrader  
Aufsichtsratsvorsitzender

# BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG



Sehr geehrte Kunden und Geschäftspartner,

die Coronapandemie beeinträchtigt das Leben aller Menschen – natürlich auch das jener Menschen in Bad Pyrmont und der Region. Eine wichtige Botschaft gleich vorweg: Sie können sich auf uns verlassen! Die sichere Versorgung mit Energie und Trinkwasser haben für die Stadtwerke immer und natürlich erst recht in Krisenzeiten höchste Priorität. Dazugehörige Krisenpläne wurden aktiviert und mit Behörden und Experten koordiniert. Bei allen öffentlichen Diskussionen im Jahr 2020 rund um das Thema Daseinsvorsorge, steht für die Stadtwerke der gesundheitliche Schutz der Mitarbei-

ter und Bürger an erster Stelle. In einem dynamischen Umfeld werden mitunter Entscheidungen getroffen, welche im Nachgang eine differenzierte Bewertung erfahren. Umso mehr ist von uns allen gegenüber unseren Mitmenschen ein hohes Maß an Empathie und Toleranz gefordert. Nur mit einem gemeinsamen Miteinander werden wir die Pandemie eindämmen können.

Gravierende Einschränkungen in der Wirtschaft spiegeln sich auch in unserer Geschäftsentwicklung wider. Mit einem umfassenden internen Corona-Stabi-



## Bericht der Geschäftsführung 2020



lisierungspaket konnten diese negativen Einschnitte wirtschaftlich mehr als kompensiert werden. Auch die zeitweise Schließung der Pyrmonter Welle führte zu einem positiven Einmaleffekt. Das grundsätzliche Geschäftsmodell der Stadtwerke war im Jahr 2020 bei stabilen Kundenzahlen weitestgehend robust. Mit den genannten Einmaleffekten konnte ein Jahresergebnis nach Steuern von fast 800 T€ erzielt werden. Dies ist das beste Ergebnis in der Historie der Stadtwerke Bad Pyrmont. In Absprache mit dem Ersten Stadtrat Herrn Sievers wurde vereinbart, 350 T€ (brutto) an die Stadt auszuschütten – dieser Betrag liegt ca. 40 % über der anvisierten Ausschüttung im entsprechenden Haushaltsplan. Gewinnausschüttung und Gewerbesteuerzahlung bewegen sich somit auf historischem Höchsniveau.

Neben der Unterstützung sozialer und kultureller Projekte sowie des Ausbaus der Ladeinfrastruktur für E-Mobilität wird der gewonnene finanzielle Spielraum u.a. in den nachhaltigen Klimaschutz investiert. Die Stadtwerke werden dabei einen wesentlichen Beitrag auf dem Weg zur grünen Kurstadt leisten. Neben einer Vielzahl regenerativer Eigenerzeugungsanlagen – u.a. sind die Beteiligungen an 23 Windenergieanlagen Zeugnis davon – haben die Stadtwerke die weiteren Strommengen „grün“ eingekauft und vom TÜV zertifizieren lassen. Ab 2021 werden die Stadtwerke ihre Strom-

haushaltskunden zu 100 % mit regenerativer Energie versorgen – ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zur klimaneutralen Kurstadt.

Mein Dank für das Erreichte gilt insbesondere der Belegschaft des Stadtwerkekonzerns. In diesen psychisch und physisch herausfordernden Pandemiezeiten sind sich die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ihrer Verantwortung voll bewusst und leisten einen großartigen Beitrag für ein immer noch lebenswertes Umfeld in unserer Kurstadt Bad Pyrmont. Das Jahr 2021 wird erneut alle Mitmenschen beruflich und privat vor große Herausforderungen stellen – wesentlich bleibt dabei die Gesundheit!

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Benkendorff  
Geschäftsführer



## Jahresabschluss 2020

### ÜBERBLICK

#### I. Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH 12

Lagebericht  
Bilanz  
GuV  
Anlagenspiegel  
Anhang/Bestätigungsvermerk

#### II. Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH 28

Lagebericht  
Bilanz  
GuV  
Anlagenspiegel  
Anhang/Bestätigungsvermerk

#### III. Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH 44

Lagebericht  
Bilanz  
GuV  
Anlagenspiegel  
Anhang/Bestätigungsvermerk





# STADTWERKE BAD PYRMONT BETEILIGUNGS UND BÄDER GMBH

## Lagebericht 2020

Der im Geschäftsbericht wiedergegebene Lagebericht wurde um Grafiken ergänzt, die der Veranschaulichung dienen und nicht Bestandteil des testierten Jahresabschlusses 2020 sind.

### Aufgabe des Unternehmens

Als Holding der Stadtwerke Bad Pyrmont betreibt die Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH das Erlebnisbad „Pyrmonter Welle“. Darüber hinaus hält die Gesellschaft eine Beteiligung an der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH, deren wesentliche Aufgabe die Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme ist. Weiterhin hält sie eine Beteiligung an der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH, deren Gegenstand die Errichtung, der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb von Parkhäusern ist.

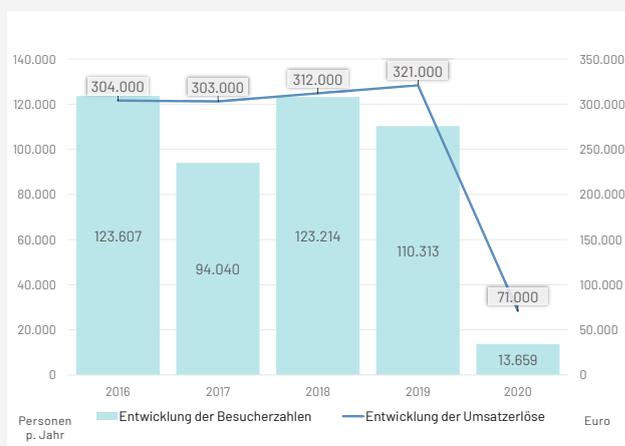
### Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage

#### Bäderbetrieb

Das Geschäftsjahr 2020 wurde im Bereich Bäderbetrieb mit einem geringeren Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.431 T€ (Vj. 1.547 T€) abgeschlossen. Der Jahresfehlbetrag liegt somit um rd. 116 T€ bzw. 7,5 % unter dem des Vorjahres. Die Besucherzahlen der Pyrmonter Welle einschließlich Sauna sind im Jahr 2020 mit insgesamt 13.659 (- 87,6 %) Besuchern deutlich niedriger als im Vorjahr. Die Umsatzerlöse der Pyrmonter Welle sind im Vergleich zum Vorjahr entsprechend der Entwicklung der Besucherzahlen drastisch rückläufig.

Die Ursachen für den in 2020 geringeren Schwimmbadverlust sind insbesondere auf die Corona-Krise zurückzuführen. Aufgrund der Corona-Pandemie und den Folgen der von der Politik beschlossenen Lockdowns sanken die Aufwendungen für Energie- und Wasserbezug sowie die Personalaufwendungen aufgrund der Zahlungen von Kurzarbeitergeld zum Teil erheblich. Dem standen durch die monatelange Schließung drastisch reduzierte Umsatzerlöse gegenüber. Zum besseren Schwimmbadergebnis konnten auch die rückläufigen Zinsaufwendungen aufgrund des niedrigeren Marktniveaus beitragen.

Wie auch in den Jahren zuvor konnten die Reparaturarbeiten zu einem großen Teil von Mitarbeitern der Stadtwerke



Bad Pyrmont GmbH ausgeführt werden, so dass der im Unternehmensverbund angestrebte Synergieeffekt sich auch hier erfolgreich ausgewirkt hat.

#### Unternehmensverbund

Im Geschäftsjahr 2020 konnte aufgrund der Ergebnisabführungsverträge mit der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH (Jahresüberschuss 2.610.793,45 €) sowie mit der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH (Jahresfehlbetrag 814,94 €) insgesamt ein sehr zufriedenstellender Jahresüberschuss in Höhe von 797.250,11 € (Vorjahr: Jahresüberschuss 644.696,59 €) erzielt werden.

Neben der allgemein herrschenden Problematik des wirtschaftlichen Betriebes eines öffentlichen Schwimmbades ist die Lage der Gesellschaft in ihrer Funktion als Holding der Stadtwerke Bad Pyrmont im Wesentlichen von der wirtschaftlichen Entwicklung der Organgesellschaften abhängig. Daher ist für die Beurteilung der Branchenentwicklung besonderes Augenmerk auf die Entwicklung des Energiesektors zu richten, der direkt das Kerngeschäft der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH betrifft. Zu näheren Informationen hierzu wird auf die Darstellung der Branchenentwicklung im Lagebericht des Jahresabschlusses 2020 der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH verwiesen.

#### Beteiligungen

Im Geschäftsjahr 2020 wurden ausschließlich von der Trianel GmbH Beteiligungserträge in Höhe von 15,3 T€ vereinnahmt. Mit der Umsetzung der Strategie „Trianel 2025“ scheint der Konsolidierungskurs der Trianel GmbH erfolgreich abgeschlossen zu sein.

Im Zuge der Verpflichtung gegenüber der TOBI Gaskraft-

## Lagebericht 2020

werksbeteiligungs GmbH & Co. KG zum Verlustausgleich für das GuD-Kraftwerk in Mittelsbüren ergaben sich Aufwendungen aus der Bildung von Drohverlustrückstellungen in Höhe von 244 T€ (Vj. 357 T€), denen Erträge aus der Auflösung der Rückstellungen von 78 T€ (Vj. 257 T€) gegenüberstanden. Die Drohverlustrückstellungen wurden im Geschäftsjahr mit 173 T€ (Vj. 177 T€) in Anspruch genommen. Aufgrund der sich auch zukünftig abzeichnenden Entwicklung auf den Energiemärkten wurde der Beteiligungswert an der TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG bereits in 2016 vollständig abgeschrieben.

Darüber hinaus erfolgte in 2016 eine 100 %-ige Abschreibung auf den Buchwert beim Windpark in Brandenburg bei der eno-Gruppe aufgrund von langfristigen negativen Ertragsprognosen. Eine weitere Abschreibung auf die TOBI Wind-Gruppe in Höhe von 80 T€ erfolgte zudem 2018 aufgrund der Prognose in der Langfristplanung, dass voraussichtlich keine Gewinnausschüttungen an die Gesellschafter bis zum Ende der Laufzeiten ausgeschüttet werden können.

### Investitionstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2020 erfolgten Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 330 T€ (Vorjahr 15 T€). In Finanzanlagen wurde wie in den Vorjahren nicht investiert. Die Investitionen wurden durch Darlehensaufnahme (Zunahme der Darlehensverbindlichkeiten um 118 T€) und im Übrigen aus den Abschreibungen finanziert.

Neben den eigenen Stadtwerke-Gesellschaften gliedern sich innerhalb der Finanzanlagen die wesentlichen Beteiligungen wie folgt:

Beteiligungen	Buchwert	Ant. am Kapital	Bürgschaften
Trianel GmbH	290,0 T€	0,37 %	keine
Tobi Windenergie Verwaltungs GmbH	1,1 T€	2,75 %	keine
Tobi Windenergie GmbH & Co. KG <sup>1)</sup>	0,3 T€	2,86 %	323 T€
CaSa Energy GmbH <sup>2)</sup>	200,0 T€	2,86 %	19 T€
Tobi energy-Gruppe <sup>2)</sup> (WP Brandenburg)	0,0 T€	2,86 %	keine
Tobi Gaskraftwerk Verwaltungs GmbH	0,7 T€	2,78 %	keine
Tobi Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG <sup>3)</sup>	0,0 T€	2,78 %	keine

1) mittelbare Beteiligung über TOBI Windenergie Verwaltungs GmbH

2) mittelbare Beteiligung über TOBI Windenergie GmbH & Co. KG

3) mittelbare Beteiligung über TOBI Gaskraftwerk Verwaltungs GmbH

### Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist um 360 T€ gestiegen und betrug zum Bilanzstichtag 17.632 T€, wovon rd. 77 % auf das Anlagevermögen entfallen. Die Eigenkapitalquote stieg im Geschäftsjahr 2020 insbesondere aufgrund des erzielten Jahresüberschusses und der Darlehensaufnahme um 2 %-Punkte auf rd. 75 % an.

### Personal- und Sozialbereich

Am 31. Dezember 2020 waren in der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH insgesamt 26 Mitarbeiter/-innen beschäftigt. Die Anzahl der Mitarbeiter setzt sich aus dreizehn Mitarbeitern des Bäderbetriebs (davon zwei Mitarbeiterinnen in der Teilzeit), dreizehn Mitarbeitern der kaufmännischen und technischen Verwaltung (davon drei Mitarbeiterinnen in der Teilzeit) zusammen.

### Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung mit den wesentlichen Chancen und Risiken

Das abgelaufene Geschäftsjahr des Erlebnisbades „Pyrmonter Welle“ wurde von zwei Ereignissen geprägt. Zum einen von der dringend notwendigen Sanierung des Umkleidebereiches und zum anderen durch die Auswirkungen der Maßnahmen im Rahmen der Coronabekämpfung, die insgesamt zu monatelangen Schließungen geführt haben. In 2020 betrugen die Sanierungsausgaben in der Pyrmonter Welle rd. 897 T€. Der Großteil nahm die völlige Neugestaltung der Umkleidekabinen ein. Darüber hinaus wurden der Hallensprungturm, die östliche Außenfassade und die hinteren Zuwegungen saniert. Dazu kam ein neues Kassensystem im aufgefrischten Eingangsbereich. Ein Großteil der Investitionen wurde durch das Land Niedersachsen mit einer Quote von 50% gefördert. Während der Umbauphase und in der Freibadsaison blieb die Pyrmonter Welle vollständig geschlossen. Kurz nach der Eröffnung der Hallensaison im September kam die nochmalige Schließung durch den Lockdown Anfang November, die bis heute anhält.

Aufgrund der Erwartungen, dass auch zukünftig von steigendem Reparaturaufwand und rückläufigen Besucherzahlen auszugehen ist, wurde Anfang 2020 eine neue Verlustobergrenze von 1,7 Mio. € bis 2024 beschlossen. Zu einer Verluststeigerung tragen auch die in 2020 erfolgten Sanierungen insbesondere durch höhere Abschreibungen und Zinsaufwendungen bei.

## Lagebericht 2020

Mit der Sanierung der Pyrmonter Welle in den Jahren 2007 – 2009 werden bis heute noch deutlich geringere Betriebskosten in den Bereichen Instandhaltung und Energiekosten erreicht, wobei die Instandhaltungsaufwendungen mit dem zunehmenden Alter des Schwimmbades in den nächsten Jahren wieder deutlich ansteigen werden. Die durch die Sanierung erzielten Einsparungen kompensieren seit Jahren allerdings nur zum geringen Teil die deutlich höheren Abschreibungen und den zusätzlichen Zinsaufwand für die Finanzierung, so dass die Verluste des Schwimmbades auch in Zukunft weiter auf hohem Niveau liegen und sich mit den stetig steigenden Personalaufwendungen weiter erhöhen werden.

Weitere Risiken ergeben sich bei den derzeit herrschenden Strompreisen aus den langfristigen Vereinbarungen mit der TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG zum Strombezug aus dem GuD-Kraftwerk in Mittelsbüren. Diesen Risiken stehen, insbesondere bei steigenden Marktpreisen und Abschaltung der Kern- und Kohlekraftwerke, entsprechende Chancen gegenüber.

Die Stadtwerke Bad Pyrmont verfolgen weiter den Ausbau von Stromerzeugungskapazitäten im Wege von regenerativen Energiekonzepten, um zum einen bei der Energiebeschaffung unabhängiger zu werden und zum anderen einen Beitrag zur Energiewende zu leisten. Über die TOBI (Zusammenschluss von 15 bzw. 12 Stadtwerken) sind die Stadtwerke an einem GuD-Kraftwerk und mehreren Windparks beteiligt. Mit diesen Beteiligungen können – bei normalem Geschäftsverlauf – über 30 % der Haushalte in Bad Pyrmont mittelbar mit regenerativem bzw. CO<sub>2</sub>-reduziertem Strom beliefert werden.

Beide TOBI-Finanzbeteiligungen entwickeln sich wirtschaftlich weiter unbefriedigend, wobei die Durchschnittsrendite an den Windparks nicht negativ ist, jedoch weit unter den ursprünglichen Erwartungen von 7 % liegt. Dagegen ist die Beteiligung am GuD-Kraftwerk in Mittelsbüren weitaus schlechter zu beurteilen. Auch in ferner Zukunft wird dieses nach neuester Technik erbaute und im Dezember 2016 in Betrieb gegangene Kraftwerk nicht wirtschaftlich Strom produzieren. Frühestens mit dem geplanten Atom- und Kohleausstieg ist mit einer Renaissance von Gaskraftwerken in Deutschland zu rechnen.

Auf Basis der gewonnenen Erfahrungen mit dem Corona-virus wird für 2021 gemäß Wirtschaftsplan ein negatives

Betriebsergebnis von 1.830 T€ in der Pyrmonter Welle erwartet. Darüber hinaus wird aufgrund der Ergebnisabführungsverträge mit den Tochtergesellschaften und deren Ergebnispläne für 2021 mit einem Jahresüberschuss von insgesamt 299 T€ gerechnet. Insgesamt lässt sich festhalten, dass die Annahmen in der Wirtschaftsplanung sorgfältig nach kaufmännischer Vorsicht getroffen worden sind, aber trotz alledem noch eine große Unsicherheit besteht, wie sich die Corona-Krise im Jahr zwei auf die Unternehmensgruppe tatsächlich niederschlagen wird.

Aus heutiger Sicht kann konstatiert werden, dass der Fortbestand des Unternehmens nicht gefährdet ist.

Bad Pyrmont, den 31.03.2021



Uwe Benkendorff  
Geschäftsführer



# STADTWERKE BAD PYRMONT BETEILIGUNGS UND BÄDER GMBH

## Bilanz zum 31. Dezember 2020

### Aktivseite

	Anhang	Stand 31.12.2020		Stand 31.12.2019	
		€	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>1</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		1.999,00
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		3.142.333,00		3.354.853,00	
2. technische Anlagen und Maschinen		648.287,00		742.979,00	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		390.529,00	4.181.149,00	114.672,00	4.212.504,00
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2	8.848.794,53		8.848.794,53	
2. Beteiligungen		492.065,00		492.065,00	
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3	103.642,18		108.809,28	
4. Sonstige Ausleihungen		150,00	9.444.651,71	150,00	9.449.818,81
			13.625.800,71		13.664.321,81
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>4</b>				
<b>I. Vorräte</b>					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		6.226,54		5.753,81	
2. fertige Erzeugnisse und Waren		4.824,45		4.940,65	
3. geleistete Anzahlungen		0,00	11.050,99	1.113,14	11.807,60
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.247,13		9.195,07	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		1.909.682,41		2.218.150,92	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		115.743,90		73.769,78	
4. Sonstige Vermögensgegenstände		986.794,99	3.014.468,43	559.525,86	2.860.641,63
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>			978.868,42		729.666,94
			4.004.387,84		3.602.116,17
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			1.395,10		4.707,16
			17.631.583,65		17.271.145,14

## Bilanz zum 31. Dezember 2020

## Passivseite

	Anhang	Stand 31.12.2020		Stand 31.12.2019	
		€	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital			6.171.550,00		6.171.550,00
II. Kapitalrücklage			4.511.427,98		4.511.427,98
III. Gewinnvortrag			1.704.164,36		1.339.467,77
IV. Jahresüberschuss	5		797.250,11		644.696,59
			13.184.392,45		12.667.142,34
<b>B. Rückstellungen</b>					
	6				
1. Steuerrückstellungen		35.528,57		65.494,87	
2. Sonstige Rückstellungen		2.146.201,48	2.181.730,05	2.074.956,80	2.140.451,67
<b>C. Verbindlichkeiten</b>					
	7				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 250.027,90 (Vj. € 273.154,85) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren € 239.781,46 (Vj. € 0,00)		1.393.927,80		1.276.083,43	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 9.515,87 (Vj. € 23.633,97)		9.515,87		23.633,97	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 289.741,83 (Vj. € 288.828,74)		289.741,83		288.828,74	
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 92.135,92 (Vj. € 52.048,12)		92.135,92		52.048,12	
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 479.739,73 (Vj. € 822.956,87) davon aus Steuern € 380.885,20 (Vj. € 715.965,22)		479.739,73		822.956,87	
			2.265.061,15		2.463.551,13
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
			400,00		0,00
			17.631.583,65		17.271.145,14

# STADTWERKE BAD PYRMONT BETEILIGUNGS UND BÄDER GMBH

## Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2020

	Anhang	2020			2019		
		€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	8		2.004.379,17			2.081.234,69	
2. Sonstige betriebliche Erträge	9		200.932,23	2.205.311,40		265.383,53	2.346.618,22
3. Materialaufwand							
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	10	1.002.758,47			1.043.280,29		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		436.953,82	1.439.712,29		191.793,01	1.235.073,30	
4. Personalaufwand	11						
a) Löhne und Gehälter		1.213.174,52			1.398.490,78		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: € 71.488,64 (Vj. € 84.899,76)		266.554,89	1.479.729,41		332.906,43	1.731.397,21	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			352.465,88			347.464,00	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12		375.333,53	3.647.241,11		526.089,37	3.840.023,88
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen			15.295,43			0,00	
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen € 30.708,98 (Vj. € 33.200,72)			2.610.793,45			2.386.351,14	
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme			37.531,89	2.663.620,77		38.720,47	2.425.071,61
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen			814,94			0,00	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13		57.198,56	58.013,50		75.645,73	75.645,73
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14			347.567,17			192.463,35
13. Ergebnis nach Steuern				816.110,39			663.556,87
14. Sonstige Steuern				18.860,28			18.860,28
15. Jahresüberschuss				797.250,11			644.696,59



### I. Allgemeines

#### Firma und Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH mit Sitz in Bad Pyrmont ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hannover unter der Nummer HRB 101800 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH zum 31.12.2020 wird nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften erstellt, für die Gewinn- und Verlustrechnung findet gemäß § 275 HGB das Gesamtkostenverfahren Anwendung.

#### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

##### Aktiva

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um nutzungsbedingte Abschreibungen, bewertet. Bei den selbst erstellten Anlagen sind angemessene Gemeinkostenzuschläge berücksichtigt. Die Abschreibungen der Zugänge werden linear vorgenommen. Ab 2018 werden geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 € im Jahr der Anschaffung als Aufwand gebucht. Geringwertige Wirtschaftsgüter von 250 € bis 1.000 € sind in einem Sammelposten zusammengefasst, der über fünf Jahre linear aufgelöst wird.

Die Vorräte werden zu Einstandspreisen oder zu niedrigeren Marktpreisen bewertet. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Für das Ende 2016 in Betrieb genommene GuD-Kraftwerk in Mittelsbüren mussten aufgrund des weiter auf niedrigerem Niveau befindlichen Green Spark Spreads Peak auch 2020 Drohverlust-Rückstellungen gebildet werden. Nach heutigem Stand ist eine Vermarktung des Stroms auch zukünftig nicht kostendeckend zu realisieren. Gemäß Vertragswerk (Strombezugs- und Basisverträge) sind die Stadtwerke Bad Pyrmont als Gesellschafterin der TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG verpflichtet, die Verluste, die im Wesentlichen aus den Fixkosten des Kraftwerkes resultieren, auszugleichen. Die Drohverlust-Rückstellungen wurden auf fünfzehn Jahre (bis 2035) gebildet und erfolgten im Wesentlichen in Anlehnung an

die beschlossene Stilllegung der Kernkraftwerke bis 2022 sowie den geplanten Kohleausstieg bis 2038 in Deutschland. Aufgrund der heute und in der Zukunft sehr unsicheren Wirtschaftlichkeit eines GuD-Kraftwerkes ist der Beteiligungswert der TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG bereits vollständig abgeschrieben. Aufgrund negativer Geschäftsprognosen wurde zudem die Beteiligung an der TOBI Windenergie GmbH & Co. KG in 2018 um 80 T€ wertberichtigt. Der auch zur TOBI Windenergie gehörende Windpark der eno-Gruppe wurde bereits 2016 vollständig abgeschrieben.

Aktive latente Steuern wurden in Ausübung des Wahlrechts nach §274 Abs. 1 S. 2 HGB nicht angesetzt.

##### Passiva

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

### II. Erläuterungen zur Bilanz

#### Aktiva

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im folgenden Anlagenspiegel dargestellt.

#### (1) Anlagevermögen

## Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2020

## Anlagenspiegel

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Restbuchwert
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	31.12.2020	31.12.2019	Restbuchwert	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	22.712,52	0,00	7.722,52	0,00	14.990,00	20.713,52	1.999,00	7.722,52	14.990,00	0,00	1.999,00		
	22.712,52	0,00	7.722,52	0,00	14.990,00	20.713,52	1.999,00	7.722,52	14.990,00	0,00	1.999,00		
<b>II. Sachanlagen</b>													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.741.624,82	0,00	116.760,61	0,00	6.624.864,21	3.386.771,82	212.520,00	116.760,61	3.482.531,21	3.142.333,00	3.354.853,00		
2. technische Anlagen und Maschinen	2.286.772,36	8.388,41	2.570,00	0,00	2.292.653,77	1.543.793,36	103.080,41	2.507,00	1.644.366,77	648.287,00	742.979,00		
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	541.398,74	321.872,47	78.365,06	0,00	784.906,15	426.726,74	34.866,47	67.216,06	394.377,15	390.529,00	114.672,00		
	9.569.795,92	330.260,88	197.632,67	0,00	9.702.424,13	5.357.291,92	350.466,88	186.483,67	5.521.275,13	4.181.149,00	4.212.504,00		
<b>III. Finanzanlagen</b>													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.848.794,53	0,00	0,00	0,00	8.848.794,53	0,00	0,00	0,00	0,00	8.848.794,53	8.848.794,53		
2. Beteiligungen	1.110.474,52	0,00	0,00	0,00	1.110.474,52	618.409,52	0,00	0,00	618.409,52	492.065,00	492.065,00		
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	108.809,28	0,00	5.167,10	0,00	103.642,18	0,00	0,00	0,00	0,00	103.642,18	108.809,28		
4. Sonstige Ausleihungen	150,00	0,00	0,00	0,00	150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150,00	150,00		
	10.068.228,33	0,00	5.167,10	0,00	10.063.061,23	618.409,52	0,00	0,00	618.409,52	9.444.651,71	9.449.816,81		
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	19.660.736,77	330.260,88	210.522,29	0,00	19.780.475,36	5.996.414,96	352.465,88	194.206,19	6.154.674,65	13.625.800,71	13.664.321,81		

### Finanzanlagen

#### (2) Anteile an verbundenen Unternehmen

Beteiligungen	Buchwert	Anteil am Kapital	Eigenkapital
Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH	8.456 T€	94,9 %	9.163 T€
Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH	393 T€	100,0 %	393 T€

Mit den beiden Beteiligungsgesellschaften sind Ergebnisabführungsverträge geschlossen. Im Geschäftsjahr wurde von der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH ein Gewinn von 2.611 T€ (Vj. 2.375 T€) abgeführt und von der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH ein Jahresfehlbetrag von 1 T€ (Vj. Jahresüberschuss 11 T€) übernommen.

#### (3) Ausleihungen an Beteiligungen

Die Ausleihungen ergeben sich aus der Vergabe eines Gesellschafterdarlehens an die TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG in Höhe von 34 T€ sowie an die TOBI Windenergie GmbH & Co. KG in Höhe von 70 T€ (jeweils Stand zum 31.12.2020).

Das Darlehen an die TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG dient der Erfüllung ihrer Verpflichtung aus dem Gesellschafterdarlehensvertrag mit der Gemeinschaftskraftwerk Bremen GmbH & Co. KG. Das andere Darlehen dient ausschließlich der Stärkung der Liquiditätsausstattung bei der TOBI Windenergie GmbH & Co. KG.

#### (4) Umlaufvermögen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH (1.910 T€). In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegen die Stadt Bad Pyrmont als Gesellschafterin aus Gewerbesteuerüberzahlungen in Höhe von 68 T€ enthalten. Die Restlaufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betragen nicht mehr als ein Jahr.

Die Finanzmittel betreffen im Wesentlichen Guthaben bei Kreditinstituten.

### Passiva

#### (5) Jahresüberschuss

Über die Verwendung des Jahresüberschusses in Höhe von 797.250,11 € hat die Gesellschafterversammlung

noch zu beschließen. Die Geschäftsführung schlägt vor, vom Jahresüberschuss 2020 einen Betrag von 350.000,00 € auszuschütten und den Jahresüberschuss 2020 im Übrigen vorzutragen.

#### (6) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Drohverlust-Rückstellung für das GuD-Kraftwerk (1.923 T€), Verpflichtungen aus Urlaub, Zeitkontingenthaben und Mehrarbeitsstunden (48 T€), die Verpflichtung aus VBL-Leistungen (62 T€) und Aufwendungen für interne Jahresabschlussarbeiten (39 T€) sowie unterlassene Instandhaltung (63 T€).

Durch die Zusatzversorgung der Arbeitnehmer aufgrund des Tarifvertrages über die Versorgung der Arbeitnehmer des Bundes und der Länder sowie von Arbeitnehmern kommunaler Verwaltungen und Betriebe (Versorgungs-TV) vom 04.11.1966 i.d.F. vom 09.10.1999 ergibt sich eine mittelbare Pensionsverpflichtung gem. Art. 28 EGHGB. Der Arbeitgeber hat den Arbeitnehmer nach Maßgabe des § 4 Versorgungs-TV bei der Versorgungskasse des Bundes und der Länder (VBL) zu versichern. Aufgrund des Finanzierungsverfahrens der VBL (sog. gleitendes Anwartschaftsdeckungsverfahren) ergibt sich aus handelsrechtlicher Sicht eine Unterdeckung der bestehenden Verpflichtungen. Eine Aussage über die Höhe des auf den Betrieb entfallenden, nicht durch Kassemittel der VBL gedeckten Anteils der Unterdeckung kann nach dem derzeitigen Informationsstand nicht getroffen werden. Der VBL-Umlagesatz beträgt seit dem 01.07.2018 8,26 %. Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter im Wirtschaftsjahr 2020 beträgt 1.015 T€.

## Anhang für das Wirtschaftsjahr 2020

### (7) Verbindlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten	Gesamt T €	bis 1 Jahr T €	1-5 Jahre T €	über 5 Jahre T €
gegenüber Kreditinstituten	1.394	250	904	240
aus Lieferungen und Leistungen	9	9	0	0
gegenüber verbundenen Unternehmen	290	290	0	0
gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	92	92	0	0
Sonstige	480	480	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>2.265</b>	<b>1.121</b>	<b>904</b>	<b>240</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen die Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH.

### III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### (8) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

Umsatzerlöse	2020 T €	2019 T €
Einnahmen Schwimmbad	38	235
Einnahmen Sauna	5	40
Erlöse aus Erstattungen von Personalaufwendungen	1.172	1.181
Erlöse aus dem Strom- und Gasverkauf	761	579
Sonstige	28	46
<b>Gesamt</b>	<b>2.004</b>	<b>2.081</b>

Die Erlöse aus Erstattungen der Personalaufwendungen betreffen die Mitarbeiter des Verwaltungsbereiches, die an die Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH weiterberechnet werden. Die Erlöse aus dem Strom- und Gasverkauf resultieren aus der Beteiligung am GuD-Kraftwerk in Mittelsbüren.

#### (9) Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Förderzuschüsse im Rahmen der Sanierung der Pyrmonter Welle in Höhe von 114 T€ sowie periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für das GuD-Kraftwerk für die Jahre 2020 (43 T€)

und 2019 (35 T€) enthalten.

#### (10) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

In den Aufwendungen sind insgesamt 935 T€ (Vj. 755 T€) für die Finanzierung und den Betrieb des GuD-Kraftwerkes in Mittelsbüren enthalten, die im Wesentlichen aus dem Vertragswerk (218 T€) sowie aus dem Energiebezug (674 T€) resultieren.

#### (11) Personalaufwand

Im Jahr 2020 waren im Jahresdurchschnitt 23 Mitarbeiter(innen) beschäftigt, davon zehn Mitarbeiter(innen) im Bäderbereich und dreizehn Mitarbeiter(innen) im Verwaltungsbereich. Drei Mitarbeiterinnen in der Verwaltung sowie eine im Bäderbereich waren teilzeitbeschäftigt.

#### (12) Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden die Zuführungen zu den Drohverlust-Rückstellungen für das GuD-Kraftwerk in Höhe von 227 T€ ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Drohverlust-Rückstellung beläuft sich auf insgesamt 173 T€. Aufwendungen, die einem anderen Geschäftsjahr zuzuordnen sind, belaufen sich auf 11 T€ (Vj. 0 T€) und betreffen Verluste aus Anlagenabgang.

#### (13) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen ergaben sich im Geschäftsjahr in Höhe von 17 T€ (Vj. 17 T€).

#### (14) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen mit 307 T€ das Jahr 2020 und mit 41 T€ Vorjahre.

## Anhang für das Wirtschaftsjahr 2020

### IV. Sonstige Angaben

#### Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Für die erbrachten Dienstleistungen des Abschlussprüfers, Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, wurden für Abschlussprüfungs- 5 T€, Steuerberatungsleistungen 4 T€ sowie sonstige Dienstleistungen 5 T€ als Aufwand erfasst.

#### Haftungsverhältnisse

Es bestehen Bürgschaften zugunsten der TOBI Windenergie GmbH & Co. KG in Höhe von 323 T€ sowie der CaSa Energy GmbH in Höhe von 19 T€. An der CaSa Energy GmbH sind die Stadtwerke mittelbar beteiligt. Aufgrund der vorliegenden Unternehmensplanungen wird das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Bürgschaften als gering eingeschätzt.

Darüber hinaus wurde der Bad Pyrmont Tourismus GmbH für den Ausbau des Wohnmobilstellplatzes eine Bürgschaft in Höhe von 100 T€ gewährt. Auch hier wird aufgrund der Gesellschafterstruktur mit einer Inanspruchnahme nicht gerechnet.

#### Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Die Auswirkungen des Coronavirus als weltweite Gefahr hat sich erheblich auf die Besucherzahlen der Pyrmonter Welle ausgewirkt und sich somit deutlich in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergeschlagen. Dieser Effekt wird sich auch in 2021 wiederholen. Die Corona-Krise hat die Ergebnisse der TOBI-Beteiligungen nicht negativ beeinflusst. Darüber hinaus wird an dieser Stelle auf den Lagebericht der Gesellschaft verwiesen.

#### Geschäftsführung

Die Geschäftsführung bestand im Geschäftsjahr 2020 aus dem Geschäftsführer Herrn Dipl. Oec. Uwe Benkenдорff. Von der „Schutzklausel“ gemäß § 286 Abs. 4 Handelsgesetzbuch (HGB) in Verbindung mit § 285 Nr. 9a HGB wurde Gebrauch gemacht.

## Aufsichtsrat 2020

### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestand aus folgenden Mitgliedern:

Uwe Schrader	Dipl.-Ingenieur, Vorsitzender
Klaus Blome	Bürgermeister, 1. Stellvertr. Vorsitzender
Dr. Adrian Wilms	Zahnarzt, 2. Stellvertr. Vorsitzender
Hans-Herbert Webel	Sparkassenkaufmann
Alwin Steinmeyer	Standesbeamter
Rudi Leinhart	Dipl.-Ingenieur
Heike Beckord	Groß- und Außenhandelskauffrau
Dirk Wöltje	Finanzwirt
Lars Diedrichs	Geschäftsführer - bis 27.08.2020
Nicole Wegener	Finanz- und Versicherungsmaklerin - ab 27.08.2020
Klaus Muchow	Drucktechniker
Reiner Falkenhain	Dipl.-Verwaltungswirt (FH)
Dirk Böger	Medientechniker
Heike Böhnke	kaufm. Angestellte, Arbeitnehmervertreterin

Den Aufsichtsratsmitgliedern wurden Vergütungen in Höhe von 21,9 T€ gezahlt.

Bad Pyrmont, den 31.03.2021



Uwe Benkendorff  
Geschäftsführer





# STADTWERKE BAD PYRMONT GMBH

Der im Geschäftsbericht wiedergegebene Lagebericht wurde um Grafiken ergänzt, die der Veranschaulichung dienen und nicht Bestandteil des testierten Jahresabschlusses 2020 sind.

### Aufgabe des Unternehmens

Zu den wesentlichen Aufgaben der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH gehören die Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität, Erdgas, Wasser und Wärme.

Die Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH hat als Organgesellschaft mit dem Organträger Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

### Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage

Das Geschäftsjahr 2020 ist für die Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH insgesamt zufriedenstellend verlaufen. Der an den Organträger abzuführende Gewinn beträgt 2.610.793,45 € (Vorjahr: 2.374.915,87 €) und ist im Vergleich zum Vorjahr um 9,9 % gestiegen. Der Anstieg des Ergebnisses ist insbesondere auf die sofortige Umsetzung des Stabilitätspaketes im Frühjahr aufgrund der Corona-Krise zurückzuführen, durch das Einsparungen in den Bereichen Personal und Instandhaltung erzielt werden konnten. Darüber hinaus trug auch der gestiegene Deckungsbeitrag in der Stromsparte zur Ergebnisverbesserung bei.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sanken die Umsatzerlöse nach dem Rekordwert des Vorjahres - bereinigt um die Strom- und Energiesteuer - um 629 T€ bzw. 2,1 % auf 29.357 T€. Mit Ausnahme der Gas- und Wärmesparte konnten die Sparten Strom und Wasser im Wesentlichen preisbedingt leichte Umsatzerlössteigerungen verzeichnen. Der Zuwachs bei den Stromerlösen ist auch durch den Ausbau der Geschäftsbeziehungen mit Sondervertragskunden zurückzuführen. Die Erlösverluste in den Sparten Gas und Wärme resultieren im Wesentlichen aus den wochenlangen Schließungen von Einrichtungen wie Schwimmbädern (Pyrmontener Welle und Hufland-Therme) und Reha-Kliniken in Folge der Lockdowns.

### Stromversorgung

Die Netzabgabe ist seit der Stromnetzübernahme in den Ortsteilen 2017 weiter rückläufig. In 2020 musste wieder ein Rückgang um 3,1 GWh bzw. 4,9 % auf 59,6 GWh verzeichnet werden, was in erster Linie Corona geschuldet ist.

Darüber hinaus wird die zunehmend steigende Eigenerzeugung im Netzgebiet - insbesondere durch die Installation von PV-Anlagen und Blockheizkraftwerken - und Kundeneinsparungen dazu führen, dass der Stromnetzabsatz auch zukünftig weiter sinken wird.

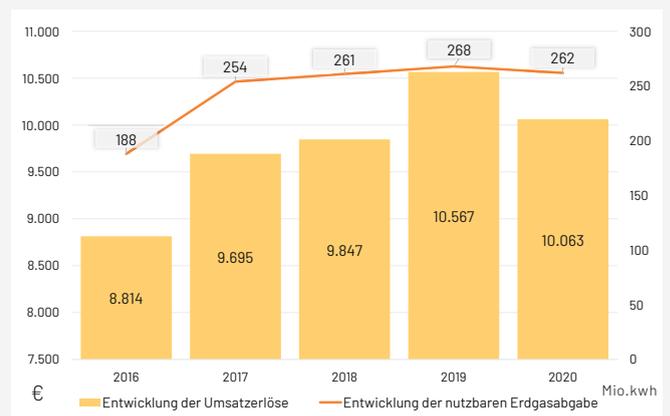
Die nutzbare Stromabgabe an Endkunden liegt mit 48.393 MWh um 1.864 MWh bzw. 3,7 % unter dem Vorjahr. Der Kundenabsatz außerhalb des Versorgungsgebietes sank auch von 14.848 MWh auf 14.100 MWh (-5,0 %).

Die entsprechenden Umsatzerlöse für die Abgabe an Endkunden - bereinigt um die Stromsteuer und ohne Berücksichtigung unseres EEX-Handelsgeschäfts - stiegen um 2,2 % auf 14.353 T€. Die Strompreise wurden aufgrund von gestiegenen Großhandelspreisen, EEG-Umlage und Netznutzungsentgelten zum 1. April 2020 angepasst.



### Erdgasversorgung

Der Rückgang der Umsatzerlöse um 4,8 % auf 10.063 T€ - bereinigt um die Energiesteuer - ist insbesondere auf die gesunkene Gasbelieferung von Sondervertragskunden zurückzuführen. Die nutzbare Gasabgabe - ohne Wärmeeintrag und Eigenverbrauch - lag mit insgesamt 262.106 MWh



## Lagebericht 2020

unter Vorjahresniveau (268.202 MWh). Auch in 2020 sind die Gaspreise für das Segment „Tarifkunde“ stabil geblieben.

Außerhalb des Versorgungsgebietes wurden 303 Kunden (Vorjahr 243) mit Erdgas versorgt.

### Wasserversorgung

Das Wasseraufkommen bestimmt sich durch die Gewinnung in den Wasserwerken Hohenborn, Amelgatzen, Glesse und Meiborssen sowie dem ehemals privaten Wasserwerk Emme.

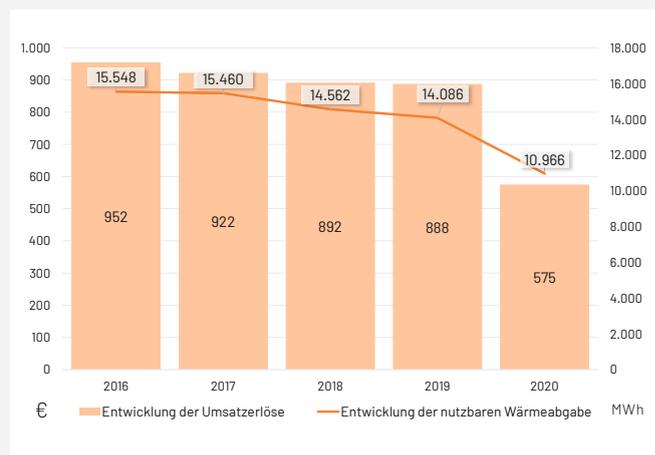
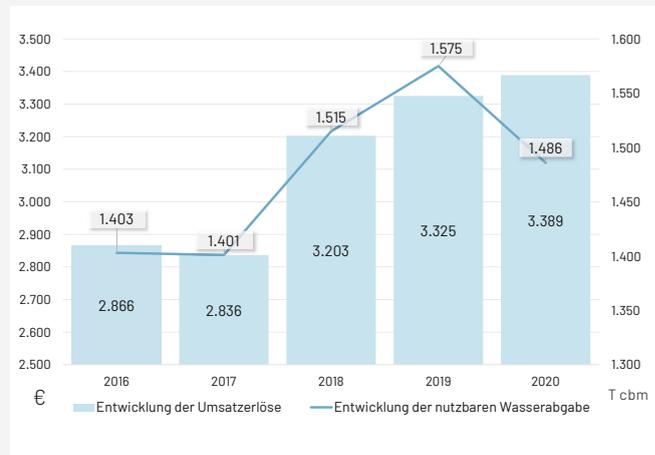
Regelmäßige Untersuchungen und ein sorgfältiger Umgang mit dem naturbelassenen Element Wasser sichern den Bad Pyrmontern Kunden und Kurgästen sowie einigen benachbarten Gemeinden einen hohen Qualitätsstandard. Kontrolliert wird dagegen nicht nur das in den Brunnen geförderte Wasser, auch Hochbehälter und Leitungsnetz unterliegen einer ständigen Überwachung.

Der Wasserverkauf lag in 2020 mengenmäßig mit 1.486  $\text{tm}^3$  rd. 89  $\text{tm}^3$  bzw. 5,7 % unter Vorjahresniveau. Der Rückgang liegt ausschließlich im Segment „Sondervertragskunde“, das von den Beeinträchtigungen der Lockdowns am stärksten betroffen ist. Die Wasserpreise wurden zum 1. Januar 2020 angepasst. In die Wassersparte werden seit Jahren hohe Beträge investiert. Auch zukünftig sind in dieser Sparte hohe Investitionen für die Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit und Wasserqualität eingeplant.

### Wärmeversorgung

Der Absatz in der Sparte Wärme liegt mit 10.966 MWh (Vorjahr 14.086 MWh) deutlich unter Vorjahresniveau. Die Umsatzerlöse sanken entsprechend von 888 T€ auf 575 T€ bzw. 35,2 % im Wesentlichen aufgrund der pandemiebe-

dingten Minderabnahmen von Großkunden. Das Kleinallagencontractinggeschäft konnte - wie in Vorjahren - geringfügig weiter ausgebaut werden.



### Personal- und Sozialbereich

Am 31. Dezember 2020 beschäftigte die Gesellschaft insgesamt 56 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ausgebildet werden zwei Elektroniker, ein Anlagenmechaniker, eine Fachkraft für Wasserversorgungstechnik und ein Industriekaufmann. Sieben Mitarbeiter\*innen waren teilzeitbeschäftigt.

### Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist um 479 T€ - aufgrund der höheren Investitionen und der damit verbundenen Darlehensaufnahme - gestiegen und betrug zum Bilanzstichtag 21.032 T€, wovon rd. 79 % auf das Anlagevermögen entfallen. Wegen der gestiegenen Bilanzsumme sank die Eigenkapitalquote gegenüber dem Vorjahr leicht von 44,6 % auf nunmehr 43,6 %.

Versorgung		31.12.2020	31.12.2019	
<b>Stromversorgung</b>	Leistungsnetz	lfdm	371.463	371.390
	Hausanschlüsse	Stck	5.344	5.323
	eingebaute Zähler	Stck	14.875	14.881
<b>Erdgasversorgung</b>	Leistungsnetz	lfdm	117.036	115.575
	Hausanschlüsse	Stck	3.688	3.659
	eingebaute Zähler	Stck	4.013	3.983
<b>Wasserversorgung</b>	Leistungsnetz	lfdm	202.273	201.029
	Hausanschlüsse	Stck	5.573	5.566
	eingebaute Zähler	Stck	9.742	9.658

Die Investitionen bei den immateriellen Vermögensgegenständen und den Sachanlagen beliefen sich einschließlich der Zugänge bei den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau auf insgesamt 2.434 T€ (Vorjahr: 2.008 T€). Davon entfielen auf die Stromversorgung 417 T€, auf die Gasversorgung 328 T€, auf die Wasserversorgung 417 T€ sowie auf die gemeinsamen Anlagen 1.038 T€. Darunter befinden sich auch die Zugänge bei den immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von 121 T€. Der Rest resultiert aus den Anlagen im Bau 113 T€. Die Investitionen konnten in 2020 zu rd. 64 % aus den Abschreibungen finanziert werden. Für den Verwaltungsanbau wurde in 2020 ein Darlehen in Höhe von 600 T€ aufgenommen. Im Übrigen wurden die Investitionen aus dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit finanziert.

### **Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung mit den wesentlichen Chancen und Risiken**

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2020 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 5,0 % niedriger als im Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist somit nach einer zehnjährigen Wachstumsphase im Corona-Krisenjahr 2020 in eine tiefe Rezession geraten, ähnlich wie zuletzt während der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009. Der konjunkturelle Einbruch fiel aber im Jahr 2020 den vorläufigen Berechnungen zufolge insgesamt weniger stark aus als 2009 mit -5,7 %.

Die Corona-Pandemie hinterließ im Jahr 2020 deutliche Spuren in nahezu allen Wirtschaftsbereichen. Die Produktion wurde sowohl in den Dienstleistungsbereichen als auch im produzierenden Gewerbe teilweise massiv eingeschränkt. Die Wirtschaftsleistung wurde im Jahresdurchschnitt 2020 von 44,8 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht. Das waren 477 000 Personen oder 1,1 % weniger als 2019. Damit endete aufgrund der Corona-Pandemie der über 14 Jahre anhaltende Anstieg der Erwerbstätigkeit, der sogar die Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009 überdauert hatte. Besonders betroffen waren geringfügig Beschäftigte sowie Selbstständige, während die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stabil blieb. Vor allem die erweiterten Regelungen zur Kurzarbeit dürften hier Entlassungen verhindern haben.

Die staatlichen Haushalte beendeten das Jahr 2020 nach vorläufigen Berechnungen mit einem Finanzierungsdefizit von 158,2 Milliarden Euro. Das war das erste Defizit seit 2011 und das zweithöchste Defizit seit der deutschen Vereinigung, nur übertroffen vom Rekorddefizit des Jahres

1995, in dem die Treuhandschulden in den Staatshaushalt übernommen wurden. Der Bund hatte mit 98,3 Milliarden Euro den größten Anteil am Finanzierungsdefizit, gefolgt von den Ländern mit 26,1 Milliarden Euro, den Sozialversicherungen mit 31,8 Milliarden Euro und den Gemeinden mit 2,0 Milliarden Euro. Gemessen am nominalen BIP errechnet sich für den Staat im Jahr 2020 eine Defizitquote von 4,8 %. 2020 wurden in Deutschland 488 Milliarden Kilowattstunden Strom (Mrd. kWh = Terawattstunden TWh) erzeugt. Das sind 5,4 % weniger als im Vorjahr. Erneuerbare Energieträger lieferten mit erzeugten 246 Mrd. kWh mehr als die Hälfte des in Deutschland erzeugten Stroms und erlangten damit erstmals die Oberhand über fossile Kraftwerke. Ursache für das neue Ökostrom-Rekordjahr ist eine gestiegene Erzeugung aus Erneuerbaren Energien, doch der starke Zugewinn am Strommix ist zum Teil dem Rückgang des Stromverbrauchs aufgrund der Corona-Beschränkungen im Frühjahr geschuldet. Mit sinkender Nachfrage der Industrie nahm auch der Strombedarf ab. Einige Betreiber mussten ihre konventionelle Stromerzeugung deutlich drosseln, da die Erneuerbaren einen Vorrang bei der Einspeisung haben. Die damit verbundenen niedrigen Börsenstrompreise machten viele Braunkohlekraftwerke unrentabel, die wegen ihrer hohen CO<sub>2</sub>-Emissionskosten ohnehin schon an der Grenze der Wirtschaftlichkeit arbeiten. Der Braunkohle-Anteil am Strommix ist 2020 auf 16,8 % gefallen. 2019 lag er noch bei knapp 20 %. Auch die Stromproduktion aus Steinkohle ging stark zurück. 2020 kommt sie nur noch auf einen Anteil von 7,3 %. In Summe produzierten deutsche Kohlekraftwerke 118 TWh. Das ist ein Einbruch von 22 % im Vergleich zum Vorjahr (151 TWh). Trotzdem bleibt Braunkohle zweitwichtigster Energieträger im Strommix.

Deutsche Gaskraftwerke erhöhten ihre Produktion auf 59 TWh, was ihnen ein Plus von 11,8 % gegenüber dem Vorjahr (53 TWh) brachte. Die Kernenergie verlor in den letzten Jahren stetig Marktanteile, war aber 2020 mit 12,5 % Anteil am Strommix immer noch dritt wichtigste Energieform. 2022 soll das letzte deutsche Kernkraftwerk abgeschaltet werden.

Ein Ziel der Energiewende ist es, die Stromversorgung nach und nach auf erneuerbare Energien umzustellen, deren Anteil laut BMWi bis 2030 auf 65 % steigen soll. Heute, 10 Jahre bevor die Marke erreicht werden soll, tragen die Erneuerbaren Energien bereits mehr als 50 % zum deutschen Strommix bei.

Die Stromerzeugung aus Windenergie leistet mit 27 % heute den größten Beitrag zum deutschen Strommix und konnte in der 10 Jahres-Entwicklung aufgrund steigender Ausbauten ihren Anteil mehr als verdoppeln (+164 %). Trotz stagnierender Ausbauten in den letzten Jah-

## Lagebericht 2020

ren hat die Photovoltaik seit 2011 ein kräftiges Wachstum von 154 % vorzuweisen. Die Sonnenverstromung hat sich so einen soliden Anteil von 10 % am deutschen Strommix erwirtschaftet. Biomasse hat ihren Beitrag zur grünen Stromerzeugung in der letzten Dekade stetig gesteigert und ist heute mit 9 % drittgrößter Produzent unter den Erneuerbaren. Der Stromanteil aus Wasserkraft ist heute noch ähnlich hoch wie vor 10 Jahren (3 %) und schwankte seit 2011 nur leicht zwischen 3 und 4 %.

Vor diesem Hintergrund haben die Stadtwerke Bad Pyrmont 2020 ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt. Obwohl auch die Stadtwerke von der Pandemie nicht verschont geblieben sind, konnten in den Sparten Strom und Wasser höhere Umsatzerlöse erzielt werden, wobei die Umsatzerlöse in den Sparten Gas und Wärme sanken, so dass die erstmalig angestrebten Nettoumsatzerlöse von 30-Millionen Euro nicht überschritten werden konnten. In den wichtigsten Sparten Strom und Erdgas konnten die Geschäftsbeziehungen auch zu Sondervertragskunden weiter ausgebaut werden. Trotz des immer stärker werdenden Wettbewerbs auf dem Erdgas- und Strommarkt liegen die Wechselquoten weiter auf niedrigem Niveau. Die Wechselraten in den beiden Sparten liegen im Bereich Tarifkundengeschäft im Branchenvergleich weiter deutlich unterhalb des bundesdeutschen Durchschnitts. Dies ist im Wesentlichen auf hohe Servicequalität und faire Preise zurückzuführen.

In 2020 konnten nicht nur alle Großkunden gehalten werden, es konnten bei einigen die Geschäftsbeziehungen bundesweit sogar ausgebaut werden. Seit Jahren ist jedoch zu beobachten, dass im Großkundensegment sowohl im Strom als auch im Gas derzeit nur selten zufriedenstellende Margen zu erzielen sind. Darüber hinaus gehören Großkunden in der Mehrzahl großen Ketten an, die häufig in der ganzen Bundesrepublik vertreten sind. Aus diesem Grund werden diese Bündelkunden vermehrt in ganzen Losen bundesweit ausgeschrieben. Bei den derzeitigen Margen ist das wirtschaftliche Risiko begrenzt. In Zukunft sind voraussichtlich Großkundenverluste zu erwarten.

Auch das Jahr 2020 war wieder geprägt durch eine Vielzahl von herausfordernden Projekten, die einerseits zum Teil auf gesetzlichen Regularien beruhen, andererseits wesentliche Chancen für das Unternehmen darstellen. Ein Schwerpunkt der Projektarbeit war die planmäßige Ausgestaltung der MaKo 2020. Für 2020 fielen bereits diverse Vorarbeiten für die Marktgebietszusammenlegung zum 01. Oktober 2021 an. Zu diesem Stichtag werden die beiden Marktgebiete NetConnect Germany und GASPOOL in das neue gesamtdeutsche Marktgebiet Trading Hub Europe überführt. Diese Zusammenlegung hat insbesondere

im Rahmen der Stammdatenänderungsprozesse auf die Zuordnung der neuen Bilanzkreise, Subbilanzkonten und Marktallokationen großen Einfluss, was insgesamt wieder mit einem großen Aufwand an IT-Ressourcen einhergeht. Weiter treten Neuregelungen zum Netzengpassmanagement in Kraft. Das sogenannte Redispatch 2.0 umfasst die Anpassung von konventioneller Erzeugung und bezieht zugleich die Kapazitäten der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien und Kraft-Wärme-Kopplung mit ein.

Weitere intensive Projektarbeit wurde dem Thema „Digitalisierung“ gewidmet, wobei hier auch der Austausch mit anderen Stadtwerken über den Verbund der Trianel wieder genutzt wurde. Im Rahmen des Digitalisierungsprojektes wurde u. a. die Einführung des elektronischen Rechnungsworkflows zum 1. Januar 2021 umgesetzt. Daneben wurde sukzessiv das Geschäftsfeld „E-Mobilität“ gemeinsam mit Partnern und Kunden weiter ausgebaut.

Die Stadtwerke sind dem Preisrisiko beim Strom- und Gasbezug ausgesetzt, das sich aus der Volatilität an den Energiemärkten ergibt. Solange Bezugs- und Lieferverpflichtungen nicht, soweit dies unter zu treffenden Annahmen möglich ist, wechselseitig abgesichert sind, haben Preisänderungen direkten Einfluss auf die Marge aus dem Energieeinkauf. Diese Risiken werden im Rahmen des Portfoliomanagements gesteuert.

Aufgrund der sofort eingeleiteten Maßnahmen im Rahmen eines „Stabilisierungspaketes“ konnten die Auswirkungen der Corona-Krise auf das Unternehmen erheblich abgemildert werden. Corona ist und bleibt auch 2021 vorerst das bestimmende Thema. Die damit einhergehenden Unsicherheiten nehmen angesichts der wieder steigenden Inzidenzen und politischen Unwägbarkeiten eher noch zu. Bei der Erstellung der Planung 2021 wurde - unter dem Gesichtspunkt der kaufmännischen Vorsicht - unterstellt, dass die Auswirkungen der Pandemie ganzjährig noch zu spüren sind und sich somit weiter auf die Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung deutlich niederschlagen werden. Im Zuge der Planung 2021 wurde davon ausgegangen, dass sich die Netto-Umsatzerlöse auf rd. 31,7 Mio. € belaufen. Insgesamt liegt das Planergebnis 2021 auch aufgrund höherer Handelspreise im Strom- und Erdgasbereich unter dem des aktuellen Geschäftsjahres.

Bad Pyrmont, den 31.03.2021



Uwe Benkendorff  
Geschäftsführer

# STADTWERKE BAD PYRMONT GMBH

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktivseite

	Anhang	Stand 31.12.2020		Stand 31.12.2019	
		€	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>1</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		158.496,00		114.237,00	
2. Geschäfts- oder Firmenwert		127.669,00		141.855,00	
3. geleistete Anzahlungen		49.878,98	336.043,98	172,50	256.264,50
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		2.070.432,08		1.321.205,08	
2. technische Anlagen und Maschinen		13.315.240,55		12.667.889,30	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		648.143,00		624.896,00	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		185.189,79	16.219.005,42	819.696,39	15.433.686,77
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Beteiligungen		5.001,00		5.001,00	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens		851,81		851,81	
3. Sonstige Ausleihungen		300,00	6.152,81	300,00	6.152,81
			16.561.202,21		15.696.104,08
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>2</b>				
<b>I. Vorräte</b>					
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			351.151,14		362.649,95
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.964.591,44		3.775.360,14	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		211.680,91		216.859,04	
3. Sonstige Vermögensgegenstände		331.769,98	3.508.042,33	142.919,31	4.135.138,49
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>					
			580.420,20		337.204,18
			4.439.613,67		4.834.992,62
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
			31.375,13		22.387,99
			21.032.191,01		20.553.484,69

## Bilanz zum 31. Dezember 2020

## Passivseite

	Anhang	Stand 31.12.2020		Stand 31.12.2019	
		€	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital			5.950.000,00		5.950.000,00
II. Kapitalrücklage			3.212.825,37		3.212.825,37
III. Jahresüberschuss			0,00		0,00
			9.162.825,37		9.162.825,37
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>					
	3		1.715.719,39		1.653.154,29
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>					
			6.924,00		26.043,92
<b>D. Rückstellungen</b>					
	4				
Sonstige Rückstellungen			1.503.280,10		1.683.897,99
<b>E. Verbindlichkeiten</b>					
	5				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 126.956,47 (Vj. € 68.421,04) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren € 734.243,41 (Vj. € 622.631,68)		1.373.165,31		964.736,88	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.144.644,91		2.159.788,68	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		1.909.682,41		2.218.150,92	
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: € 37.087,06 (Vj. € 41.492,53)		3.214.969,08	8.642.461,71	2.683.065,87	8.025.742,35
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
			980,44		1.820,77
			21.032.191,01		20.553.484,69

# STADTWERKE BAD PYRMONT GMBH

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2020

	Anhang	2020			2019		
		€	€	€	€	€	€
<b>1. Umsatzerlöse</b>	6	31.762.077,71			32.461.707,73		
Strom- und Energiesteuer		-2.405.221,98	29.356.855,73		-2.476.003,04	29.985.704,69	
<b>2. andere aktivierte Eigenleistungen</b>			305.172,89			383.492,33	
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	7		270.641,73	29.932.670,35		186.539,60	30.555.736,62
<b>4. Materialaufwand</b>							
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		12.537.390,20			13.274.463,37		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		7.686.287,69	20.223.677,89		7.438.910,36	20.713.373,73	
<b>5. Personalaufwand</b>	8						
a) Löhne und Gehälter		2.639.636,02			2.740.900,57		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: € 177.789,28 (Vj. € 186.741,75)		715.993,81	3.355.629,83		748.812,71	3.489.713,28	
<b>6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>			1.560.875,44			1.538.144,62	
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	9		1.980.578,92	27.120.762,08		2.244.955,04	27.986.186,67
<b>8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>				2.928,72			4.477,18
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b> davon an verbundene Unternehmen: € 30.708,98 (Vj. € 33.200,72) davon Zinsaufwand aus der Abzinsung: € 38.393,78 (Vj. € 16.864,53)	10			89.673,35			67.025,03
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>				<b>2.725.163,64</b>			<b>2.507.002,10</b>
<b>11. Sonstige Steuern</b>				114.370,19			132.086,23
<b>12. aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abzuführender Gewinn</b>				2.610.793,45			2.374.915,87
<b>13. Jahresüberschuss</b>				<b>0,00</b>			<b>0,00</b>



### I. Allgemeines

#### Firma und Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hannover unter der Nummer HRB 101982 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH zum 31.12.2020 wird nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften erstellt, für die Gewinn- und Verlustrechnung findet gemäß § 275 HGB das Gesamtkostenverfahren Anwendung.

Die Gliederung der Bilanz gemäß § 266 HGB wurde aufgrund der besonderen Gegebenheiten in der Versorgungsbranche auf der Passivseite um die Posten „Sonderposten für Investitionszuschüsse“ und „Empfangene Ertragszuschüsse“ erweitert.

#### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

##### Aktiva

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Der aus dem Erwerb eines Wasserwerks entstandene Firmenwert wird über eine Nutzungszeit von 15 Jahren abgeschrieben, da das Wasserwerk langfristig in das Wasserwerk eingebunden wurde.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um nutzungsbedingte Abschreibungen, bewertet. Bei den selbst erstellten Anlagen sind angemessene Gemeinkostenzuschläge berücksichtigt.

Die Abschreibungen der Zugänge werden linear vorgenommen. Ab 2018 werden geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 € im Jahr der Anschaffung als Aufwand gebucht. Geringwertige Wirtschaftsgüter von 250 € bis 1.000 € sind in einem Sammelposten zusammengefasst, der über fünf Jahre linear aufgelöst wird.

Beteiligungen und Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten angesetzt. Ausleihungen sind mit ihrem Nennwert bilanziert.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Einstandspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit den Nennwerten unter Abzug gebotener Einzelwertberichtigungen bilanziert. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung angemessen Rechnung getragen. Aufgrund der Corona-Krise und den damit verbundenen Forderungsausfällen wurde die Pauschalwertberichtigung in 2019 von 2 % auf 4 % erhöht.

##### Passiva

Das Eigenkapital wird mit dem Nennwert bilanziert.

Vor dem Hintergrund des BMF-Schreibens vom 27. Mai 2003 zur Behandlung von Baukostenzuschüssen in der Versorgungswirtschaft werden nach dem 1. Januar 2003 vereinbarte Baukostenzuschüsse in einen „Sonderposten für Investitionszuschüsse“ (Bilanzpassivposten B.) eingestellt und entsprechend der Abschreibung der Verteilungsanlagen zu Gunsten der Umsatzerlöse aufgelöst. Gleiches gilt für die im Zusammenhang mit dem Erwerb des Stromnetzes Ortsteile zum 01.01.2017 übernommenen Investitionszuschüsse. Soweit Baukostenzuschüsse vor dem 1. Januar 2003 vereinbart sind, werden diese weiterhin noch unter dem Bilanzpassivposten C. „Empfangene Ertragszuschüsse“ ausgewiesen und über die Umsatzerlöse linear aufgelöst. Die Auflösung der Sonderposten für Investitionszuschüsse und der empfangenen Ertragszuschüsse betragen 164 T€.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in ausreichender Höhe bemessen.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

### II. Erläuterungen zur Bilanz

#### (1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im folgenden Anlagenspiegel dargestellt:

## Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2020

## Anlagenspiegel

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwert	Restbuchwert		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endstand	31.12.2020	31.12.2019
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.448.812,11	120.838,63	76.839,99	172,50	3.492.983,25	3.334.575,11	76.011,13	76.098,99	0,00	3.334.487,25	158.496,00	114.237,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	212.783,12	0,00	0,00	0,00	212.783,12	70.928,12	14.186,00	0,00	0,00	85.114,12	127.869,00	141.855,00
3. Geleistete Anzahlungen	172,50	49.878,98	0,00	-172,50	49.878,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	49.878,98	172,50
	3.661.767,73	170.717,61	76.839,99	0,00	3.755.645,35	3.405.503,23	90.197,13	76.098,99	0,00	3.419.601,37	336.043,98	256.264,50
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	9.049.904,36	825.736,15	0,00	114.742,04	9.990.382,55	7.728.699,28	191.251,19	0,00	0,00	7.919.950,47	2.070.432,08	1.321.205,08
2. Technische Anlagen und Maschinen	62.863.450,93	1.138.758,01	35.787,78	605.408,63	64.571.829,79	50.195.561,63	1.091.257,27	28.879,78	1.349,88	51.256.569,24	13.315.240,55	12.667.889,30
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.113.236,65	185.896,85	70.367,70	26.869,88	3.255.635,68	2.488.340,65	188.169,85	70.367,70	-1.349,88	2.607.492,68	648.143,00	624.896,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	819.696,39	112.513,95	0,00	-747.020,55	185.189,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	185.189,79	819.696,39
	75.846.288,33	2.262.904,96	106.155,48	0,00	78.003.037,81	60.412.601,56	1.470.678,31	99.247,48	0,00	61.784.032,39	16.219.005,42	15.433.686,77
<b>III. Finanzanlagen</b>												
1. Beteiligungen	16.135,50	0,00	0,00	0,00	16.135,50	11.134,50	0,00	0,00	0,00	11.134,50	5.001,00	5.001,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	851,81	0,00	0,00	0,00	851,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	851,81	851,81
3. Sonstige Ausleihungen	300,00	0,00	0,00	0,00	300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300,00	300,00
	17.287,31	0,00	0,00	0,00	17.287,31	11.134,50	0,00	0,00	0,00	11.134,50	6.152,81	6.152,81
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	79.525.343,37	2.433.622,57	182.995,47	0,00	81.775.970,47	63.829.239,29	1.560.875,44	175.346,47	0,00	65.214.768,26	16.561.202,21	15.696.104,08

### (2) Umlaufvermögen

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entfallen 349 T€ (Vj. 1.432 T€) auf die Verbrauchsabrechnung. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH. Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Finanzmittel betreffen zum überwiegenden Teil Guthaben bei Kreditinstituten.

### Passiva

#### (3) Sonderposten für Investitionszuschüsse

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse ergibt sich aus Baukostenzuschüssen, die nach dem 01.01.2003 vereinbart oder die zum 01.01.2017 im Zuge des Erwerbs des Stromnetzes in den Ortsteilen übernommen wurden.

#### (4) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen insbesondere Aufwendungen für die Sanierung von Altlasten an den früheren Gaswerken Waisenhof und Mühlenbergstraße (552 T€), Übernahme der VBL-Arbeitgeberanteile für ehemalige Busfahrer (268 T€), das Risiko aus einem Schadensfall (150 T€), Verpflichtungen aus Urlaub, Zeitkontenguthaben und Mehrarbeitsstunden (97 T€), Drohverluste (77 T€), Bezugspönalen (75 T€), Archivierung (48 T€), das Gas-Regulierungskonto (47 T€), Mehrminderungenabrechnung Strom und Gas (47 T€), Verbrauchsabrechnung (41 T€) sowie unterlassene Instandhaltung (40 T€).

Durch die Zusatzversorgung der Arbeitnehmer aufgrund des Tarifvertrages über die Versorgung der Arbeitnehmer des Bundes und der Länder sowie von Arbeitnehmern kommunaler Verwaltungen und Betriebe (Versorgungs-TV) vom 04.11.1966 i.d.F. vom 09.10.1999 ergibt sich eine mittelbare Pensionsverpflichtung gem. Art. 28 EGHGB. Der Arbeitgeber hat den Arbeitnehmer nach Maßgabe des § 4 Versorgungs-TV bei der Versorgungskasse des Bundes und der Länder (VBL) zu versichern. Aufgrund des Finanzierungsverfahrens der VBL (sog. gleitendes Anwartschaftsdeckungsverfahren) ergibt sich aus handelsrechtlicher Sicht eine Unterdeckung der bestehenden Verpflichtungen. Eine Aussage über die Höhe des auf den Betrieb entfallenden, nicht durch Kassenmittel der VBL gedeckten Anteils der Unterdeckung, kann nach dem derzeitigen Informations-

tand nicht getroffen werden. Der VBL-Umlagesatz beträgt seit dem 01.07.2018 8,26 %. Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter im Wirtschaftsjahr 2020 beträgt 2.628 T€.

#### (5) Verbindlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten	Gesamt T €	bis 1 Jahr T €	1-5 Jahre T €	über 5 Jahre T €
gegenüber Kreditinstituten	1.373	127	512	734
aus Lieferungen und Leistungen	2.144	2.144	0	0
gegenüber verbundenen Unternehmen	1.910	1.910	0	0
Sonstige	3.215	3.192	23	0
<b>Gesamt</b>	<b>8.642</b>	<b>7.373</b>	<b>535</b>	<b>734</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen die Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH (1.910 T€, Vj. 2.218 T€) als Gesellschafterin.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen 35 T€ (Vj. 16 T€) auf die Stadt Bad Pyrmont als Gesellschafterin aus der Konzessionsabgabe sowie 2.670 T€ (Vj. 1.879 T€) auf kreditorische Debitoren, insbesondere aus Erstattungsverpflichtungen aus der Verbrauchsabrechnung. Von den kreditorischen Debitoren aus der Verbrauchsabrechnung entfallen 66 T€ (Vj. Forderungen von 37 T€) auf die Stadt Bad Pyrmont als Gesellschafterin. Darüber hinaus besteht aus dem Ratenkauf des Wasserwerkes Emme eine Verbindlichkeit von insgesamt 58 T€.

Für das Kontokorrent auf dem Girokonto ist eine erst-rangige Grundschuld am Objekt 31812 Bad Pyrmont, Südstraße 3, über 2,6 Mio. € eingetragen. Eine Lösungsbe-willigung über einen letztrangigen Teilbetrag über 1,6 Mio. € liegt von der Stadtparkasse Bad Pyrmont vor.

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen ergeben sich aus den bestehenden Energiebezugsverträgen. Sie belaufen sich auf 3,8 Mio. € für den Strombezug und 10,7 Mio. € für den Gasbezug.

## Anhang für das Wirtschaftsjahr 2020

### III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### (6) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse	2020 T €	2019 T €
Stromversorgung	15.454	15.220
abzgl. Stromsteuer	-958	-995
	<b>14.496</b>	<b>14.225</b>
Erdgasversorgung	11.510	12.048
abzgl. Energiesteuer	-1.447	-1.481
	<b>10.063</b>	<b>10.567</b>
Wasserversorgung	3.389	3.325
Wärmeversorgung	575	888
Nebengeschäftserträge	<b>652</b>	<b>794</b>
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	<b>182</b>	<b>187</b>
<b>Gesamt-Umsätze</b>	<b>29.357</b>	<b>29.986</b>

#### (7) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten insbesondere periodenfremde Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen (164 T€), Herabsetzungen von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen (37 T€) sowie Erträge aus Anlagenabgang (6 T€).

#### (8) Personalaufwand

Im Jahr 2020 waren im Jahresdurchschnitt 57 Entgeltempfänger beschäftigt, davon vier Auszubildende. Sieben Mitarbeiter\*innen waren teilzeitbeschäftigt. Zwei Mitarbeiterinnen befanden sich in der Elternzeit.

#### (9) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen 793 T€ auf Konzessionsabgaben. Aufwendungen, die einem anderen Geschäftsjahr zuzuordnen sind, belaufen sich auf 3 T€ (Vj. 15 T€) und betreffen mit 1 T€ Verluste aus Anlagenabgang und mit 2 T€ sonstige periodenfremde Aufwendungen.

#### (10) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen für Altlasten ergaben sich im Geschäftsjahr in Höhe von 38 T€ (Vj. 17 T€).

### IV. Sonstige Angaben

#### Angaben zum Jahresergebnis

Aufgrund des Organschaftsvertrags (§ 4 Abs. 1) wurde der Jahresüberschuss von 2.610.793,45 € an den Organträger Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH abgeführt.

Für die erbrachten Dienstleistungen des Abschlussprüfers, Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, sind für Abschlussprüfungsleistungen (16 T€), Steuerberatungsleistungen (4 T€) und sonstige Leistungen (23 T€) als Aufwand erfasst worden.

#### Haftungsverhältnisse

Die Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH hat für ein Konsortialdarlehen der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH über 195.990,32 € per 31.12.2020 eine Bürgschaft über nominal 2.199.968,00 € übernommen. Das Risiko der Inanspruchnahme wird aufgrund der wirtschaftlichen Lage der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH als gering eingeschätzt.

#### Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Ein Ende der Corona-Pandemie ist nicht in Sicht. Impfstoffe und Testungen sind weiter Mangelware, was bei steigenden Inzidenzen durch Virusmutationen wieder zu längeren Lockdowns führen wird. Die Versorgungswirtschaft ist hiervon durch sinkenden Energieverbrauch insbesondere bei Industriekunden und Kundenzahlungsausfällen betroffen, was sich in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung niederschlägt. In der Planung wurden diese Effekte aufgrund der Corona-Auswirkungen des Jahres 2020 berücksichtigt. An dieser Stelle wird auch auf den Lagebericht der Gesellschaft verwiesen.

#### Geschäftsführung

Die Geschäftsführung bestand im Geschäftsjahr aus dem Geschäftsführer Herrn Dipl. Oec. Uwe Benkendorff.

## Aufsichtsrat 2020

### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestand aus folgenden Mitgliedern:

Uwe Schrader	Dipl.-Ingenieur, Vorsitzender
Klaus Blome	Bürgermeister, 1. Stellvertr. Vorsitzender
Dr. Adrian Wilms	Zahnarzt, 2. Stellvertr. Vorsitzender
Hans-Herbert Webel	Sparkassenkaufmann
Alwin Steinmeyer	Standesbeamter
Rudi Leinhart	Dipl.-Ingenieur
Heike Beckord	Groß- und Außenhandelskauffrau
Dirk Wöltje	Finanzwirt
Lars Diedrichs	Geschäftsführer - bis 27.08.2020
Nicole Wegener	Finanz- und Versicherungsmaklerin - ab 27.08.2020
Klaus Muchow	Drucktechniker
Reiner Falkenhain	Dipl.-Verwaltungswirt (FH)
Dirk Böger	Medientechniker
Heike Böhnke	kaufm. Angestellte, Arbeitnehmervertreterin

### V. Gesonderte Angaben gemäß § 6b Abs. 2 Energie- wirtschaftsgesetz

Mit verbundenen Unternehmen sind nachfolgend aufgeführte wesentliche Geschäfte getätigt worden.

Der Gesellschaft wurden von der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter der allgemeinen Verwaltung berechnet, hierfür ist in den Aufwendungen für bezogene Leistungen ein Betrag von 1.172 T€ enthalten. Die Umsatzerlöse enthalten 181 T€ für die Lieferung von Strom, Erdgas, Wärme und Wasser für die Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH. Weiterhin enthalten die Umsatzerlöse 27 T€ für

die Erbringung technischer Dienstleistungen gegenüber der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH und der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH.

Bad Pyrmont, den 31.03.2021



Uwe Benkendorff  
Geschäftsführer







# STADTWERKE BAD PYRMONT PARKHAUS GMBH

### Aufgabe des Unternehmens

Gegenstand der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH ist die Errichtung, der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb von Parkhäusern.

Die Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH hat als Organgesellschaft mit dem Organträger Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags mit der Muttergesellschaft ergeben sich jedoch keine Risiken für den Fortbestand des Unternehmens.

Bad Pyrmont, den 31.03.2021



Uwe Benkendorff  
Geschäftsführer

### Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 0,8 T€ (Jahresüberschuss Vj. 11,4 T€) ist im Wesentlichen auf die geringeren Umsatzerlöse aufgrund der Corona-Pandemie zurückzuführen.

### Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung mit den wesentlichen Chancen und Risiken

Bei der strategischen Ausrichtung der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH geht es zukünftig hauptsächlich darum, die Bausubstanz des Parkhauses zu erhalten und mögliche neue Erlösfelder gemeinsam mit dem Pyrmonter Einzelhandel zu erschließen.

Im Zuge der im Herbst 2020 aufgestellten Planung wurde wegen der großen Unsicherheit im Rahmen der Pandemieentwicklung mit Umsatzerlösen auf niedrigerem Niveau und höheren Instandhaltungsarbeiten für das Geschäftsjahr 2021 ein nicht ausgeglichenes Jahresergebnis prognostiziert.



# STADTWERKE BAD PYRMONT PARKHAUS GMBH

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktivseite

	Anhang	Stand 31.12.2020		Stand 31.12.2019	
		€	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>1</b>				
<b>I. Sachanlagen</b>					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			308.375,96		308.375,96
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>2</b>				
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		86,00		0,00	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		289.741,83		288.828,74	
3. Sonstige Vermögensgegenstände		0,00		849,10	
<b>II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		12.719,44	302.547,27	17.939,22	307.617,06
			610.923,23		615.993,02

## Bilanz zum 31. Dezember 2020

## Passivseite

	Anhang	Stand 31.12.2020		Stand 31.12.2019	
		€	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital			25.000,00		25.000,00
II. Kapitalrücklage			368.195,00		368.195,00
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag			0,00		0,00
			393.195,00		393.195,00
<b>B. Rückstellungen</b>					
	3				
Sonstige Rückstellungen			3.207,50		5.207,50
<b>C. Verbindlichkeiten</b>					
	4				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 2.450,32 (Vj. € 281,98)		2.450,32		281,98	
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 211.680,91 (Vj. € 216.859,04)		211.680,91		216.859,04	
3. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 59,50 (Vj. € 59,50)		59,50	214.190,73	59,50	217.200,52
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
			330,00		390,00
			610.923,23		615.993,02

# STADTWERKE BAD PYRMONT PARKHAUS GMBH

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2020

	Anhang	2020			2019		
		€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	5			33.503,16			43.695,94
2. Sonstige betriebliche Erträge				2.000,00			1.674,90
3. Materialaufwand							
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		3.471,06			4.112,50		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6	12.432,25	15.903,31		10.865,94	14.978,44	
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen			12.934,30	28.837,61		11.114,11	26.092,55
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				2.916,71			3.279,24
6. Ergebnis nach Steuern				3.748,84			15.999,05
7. Sonstige Steuern				4.563,78			4.563,78
8. Erträge aus Verlustübernahme				814,94			0,00
9. aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abzuführender Gewinn				0,00			11.435,27
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag				0,00			0,00

## Anhang für das Wirtschaftsjahr 2020

### I. Allgemeines

#### Firma und Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH mit Sitz in Bad Pyrmont ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hannover unter der Nummer HRB 101801 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH zum 31.12.2020 ist nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 HGB das Gesamtkostenverfahren gewählt.

#### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

##### Aktiva

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Das Parkhaus ist vollständig abgeschrieben.

Forderungen sind mit den Nennwerten bilanziert.

##### Passiva

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

### II. Erläuterungen zur Bilanz

##### Aktiva

#### (1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im folgenden Anlagenspiegel dargestellt:

Anlagenspiegel	Anlagevermögen		Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwert	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Restbuchwert	Restbuchwert	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
<b>Posten des Anlagevermögens</b>												
<b>I. Sachanlage</b>												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	378.569,76	0,00	0,00	0,00	378.569,76	70.193,80	0,00	0,00	70.193,80	308.375,96	308.375,96	
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.320,02	0,00	0,00	0,00	7.320,02	7.320,02	0,00	0,00	7.320,02	0,00	0,00	
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>385.889,78</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>385.889,78</b>	<b>77.513,82</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>77.513,82</b>	<b>308.375,96</b>	<b>308.375,96</b>	

### (2) Umlaufvermögen

Die Restlaufzeiten der Forderungen betragen nicht mehr als ein Jahr.

Die Finanzmittel betreffen Guthaben bei Kreditinstituten.

### Passiva

### (3) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Aufbewahrungspflichten (0,5 T€) und die Jahresabschlussprüfung 2020 (2,7 T€).

### (4) Verbindlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten	Gesamt T €	bis 1 Jahr T €	1-5 Jahre T €	über 5 Jahre T €
aus Lieferungen und Leistungen	2,4	2,4	0,0	0,0
gegenüber verbundenen Unternehmen	211,7	211,7	0,0	0,0
Sonstige	0,1	0,1	0,0	0,0
<b>Gesamt</b>	<b>214,2</b>	<b>214,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

## III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### (5) Umsatzerlöse

Von den Umsatzerlösen in Höhe von 34 T€ (Vj. 44 T€) entfallen 7 T€ (Vj. 10 T€) auf Kurzparker und 27 T€ (Vj. 34 T€) auf fest vermietete Stellplätze.

### (6) Material- und Fremdleistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten mit 11 T€ (Vj. 9 T€) Leistungen der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH.

## IV. Sonstige Angaben

### Angaben zum Jahresergebnis

Aufgrund § 4 Abs. 1 des Organschaftsvertrags wird der Jahresfehlbetrag von 814,94 € (Vj. Jahresüberschuss 11.435,27 €) vom Organträger Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs- und Bäder GmbH übernommen.

Für die erbrachten Dienstleistungen des Abschlussprüfers, Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, sind für Jahresabschlussprüfungs- 2,7 T€ und die Steuerberatungsleistungen 0,5 T€ als Aufwand erfasst worden.

### Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

### Geschäftsführung

Die Geschäftsführung bestand im Geschäftsjahr aus dem Geschäftsführer Herrn Dipl. Oec. Uwe Benkendorff.

## Aufsichtsrat 2020

### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestand aus folgenden Mitgliedern:

Uwe Schrader	Dipl.-Ingenieur, Vorsitzender
Klaus Blome	Bürgermeister, 1. Stellvertr. Vorsitzender
Dr. Adrian Wilms	Zahnarzt, 2. Stellvertr. Vorsitzender
Hans-Herbert Webel	Sparkassenkaufmann
Alwin Steinmeyer	Standesbeamter
Rudi Leinhart	Dipl.-Ingenieur
Heike Beckord	Groß- und Außenhandelskauffrau
Dirk Wöltje	Finanzwirt
Lars Diedrichs	Geschäftsführer - bis 27.08.2020
Nicole Wegener	Finanz- und Versicherungsmaklerin - ab 27.08.2020
Klaus Muchow	Drucktechniker
Reiner Falkenhain	Dipl.-Verwaltungswirt (FH)
Dirk Böger	Medientechniker
Heike Böhnke	kaufm. Angestellte, Arbeitnehmervertreterin

Bad Pyrmont, den 31.03.2021



Uwe Benkendorff  
Geschäftsführer

## Notizen

## Impressum

### HERAUSGEBER

Stadtwerke Bad Pyrmont

### LAYOUT & SATZ

Arzu Kahraman,  
adesign werbeagentur, Hameln  
[www.adesign-werbung.de](http://www.adesign-werbung.de)

### FOTOS

Stadtwerke Bad Pyrmont  
Adobe Stock  
iStock  
Unsplash



Stadtwerke Bad Pyrmont

Beteiligung und Bäder GmbH  
Stadtwerke GmbH  
Parkhaus GmbH

Südstraße 3  
31812 Bad Pyrmont  
Tel. 0 52 81/9 15-0  
Fax 0 52 81/9 15-146  
info@stw-bp.de  
www.stadtwerke-bad-pyrmont.de

